

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.08.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0456/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.09.2014	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2013		

Grund der Vorlage

Gem. § 23 Abs. 2 Ziff. a) bis c) sowie f) und g) des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung über den Jahresabschluss zu entscheiden.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2013 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund bestellt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Jahresabschluss:

Die Bilanz der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das
Geschäftsjahr 2013 schließt in Aktiva und Passiva mit 306.308.147,38 €
(Vorjahr: 310.512.295,74 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist vor Ergebnisabführung
einen Überschuss in Höhe von 35.291.669,58 €
aus (Vorjahr: 37.761.291,04 € Überschuss)
und nach Ergebnisabführung von 0,00 €
aus

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den vorgelegten Jahresabschluss per
31.12.2013 geprüft und am 31.01.2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft in seiner Sitzung am 14.05.2014
beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung diesen zu beschließen.

Bilanz:

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 4,2 Mio. € gesunken. Ursächlich
hierfür ist im Bereich der Aktiva im Wesentlichen um rd. 2,3 Mio. € gesunkenes
Anlagevermögen und rd. 2,0 Mio. € verringertes Umlaufvermögen.

Auf der Passivseite ist die Bilanzverkürzung insbesondere auf verminderte Rückstellungen
(- rd. 2 Mio. €) und um rd. 2,5 Mio. € gesunkene Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Das Jahresergebnis 2013 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 35,3 Mio. € aus,
welcher um rd. 2,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert liegt. Es werden insgesamt Mehrerlöse
von insgesamt rd. 17,1 Mio. € im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 ausgewiesen. Dies ist
im Wesentlichen auf gestiegen Krankenhausleistungen von rd. 12,9 Mio. € zurückzuführen.
Die gestiegenen Erlöse konnten jedoch die Mehraufwendungen in Höhe von rd. 19,6 Mio. €
nicht vollständig kompensieren.

Mehraufwendungen sind insbesondere beim Personalaufwand in Höhe von rd. 13,8 Mio. €
sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rd. 4,1 Mio. € ersichtlich.

Die Gesellschaft hat die Schutzklausel des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen, so
dass kein eigenständiger Lagebericht mehr veröffentlicht wird, sondern dieser im Rahmen
des Konzernabschlusses erfolgt.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang